

Kulturletter

Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden
Mai 2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Kulturakteur*innen, Kunst- und Kulturschaffende, -verantwortliche und -interessierte,

mit dem Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden informieren wir Sie monatlich über aktuelle Themen, Förderprogramme, Weiterbildungsangebote und Veranstaltungen in und für Minden.



Aktuelles

Tickets für Community Dance Minden sichern

„Mensch, wir müssen reden!“ – so lautet der Titel des diesjährigen Community Dance Minden. Nur noch wenige Tage bis zum großen Auftritt, dann heißt es für rund **130 Schüler*innen** „Vorhang auf!“

Die Aufführungen finden am **21. und 22. Mai**, jeweils um **19:00 Uhr** im **Stadttheater** statt.

Community Dance setzt sich nicht nur **tänzerisch**, sondern auch **musikalisch und audiovisuell** mit gesellschaftlich relevanten Themen wie **sozialer Ungerechtigkeit** und **Umweltverschmutzung** auseinander. Wie können wir der Konsumgesellschaft entgegenwirken? Was können wir als Individuen verändern für eine bessere Welt?

Das Kostümdesign geht mit gutem Beispiel voran und unterstreicht die Botschaft der Veranstaltung. Anstatt alles neu zu kaufen, wurden **Kleidungsstücke wiederverwendet** und vermeintlicher **Müll kreativ aufgewertet**.

Das Publikum erwartet ein **künstlerischer und emotionaler Abend** mit **verschiedenen Tanzstilen, Live-Gesang und einem Ensemble**.

Tickets sind online sowie an der Abendkasse erhältlich.

Das Projekt wird von der Sparkasse Minden-Lübbecke unterstützt.



Mach dein Ding - Graffiti Culture Lab

Am **6. Juni** haben **14- bis 27-Jährige** die Gelegenheit, im **Kinder- und Jugendkreativzentrum Anne Frank** die **Kunst des Graffitis** zu erlernen und die „Hall of Fame“ mit eigenen Designs zu gestalten.

Angeleitet wird die Aktion von den Künstlern Tilo Hagemeyer und Niclas Hattendorf. Außerdem gibt es eine **Upcycling-Station** mit unserer FSJlerin.

Das Dein-Ding-Projekt geht von **12:00 bis 22:00 Uhr** und lädt dazu ein, sich kreativ auszutoben, verschiedene Graffiti-Techniken auszuprobieren und sich bei **entspannter Atmosphäre** auszutauschen. Es wartet ein gemütlicher Abend bei kleinem Feuer, Pizza und leckeren Getränken.

Alles ist **kostenlos** und es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Mitmachen lohnt sich! Dafür einfach im [Beteiligungsportal](#) anmelden und dabei sein.

Bei Fragen steht Kim vom Kulturbüro gerne zur Verfügung (k.brungs@minden.de, 0571 89 765).



Ausschuss für Kultur und Freizeit

Der nächste Ausschuss für Kultur und Freizeit findet am **1. Juni** um **16:00 Uhr** im **Kommunalarchiv Minden** (Tonhallenstraße 7, 32423 Minden) statt. Treffpunkt ist im Erdgeschoss, Fortsetzung im Lesesaal. Genauere Inhalte werden bald im [Ratsinfosystem](#) bekanntgegeben.



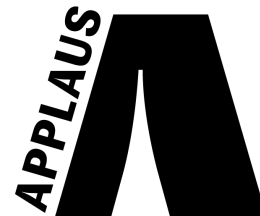
Kultur- förderung



APPLAUS-Award

Bereich: Populärmusik und Jazz
Frist: 21.05.26
Wer: Veranstalter*innen
Fördersumme: bis zu 40.000 €

Der **APPLAUS-Award** zeichnet herausragende **Livemusikprogramme** in den Bereichen **Populärmusik und Jazz** aus und würdigt zugleich das besondere Engagement für die Livemusikkultur in Deutschland. Im Fokus stehen sowohl die **finanzielle Förderung** als auch die **öffentliche Anerkennung** der Arbeit von **Betreiber*innen kleiner und mittlerer Clubs** sowie **regionaler Veranstalter*innen**.



Die Auszeichnung bezieht sich auf das Vorjahr.
Bewerber*innen können bis zu **40.000 €** gewinnen.

In den folgenden **sechs Kategorien** werden jeweils mehrere Preise vergeben:

- Beste Livemusikprogramme (bis zu 40.000 €)
- Beste Livemusikspielstätten (bis zu 25.000 €)
- Beste kleine Spielstätten und Konzertreihen (bis zu 10.000 €)
- Awareness (bis zu 10.000 €)
- Inklusion (bis zu 10.000 €)
- Nachhaltigkeit (bis zu 10.000 €)

Je nach Kategorie gelten **unterschiedliche Anforderungen**, etwa bezüglich der Zahl der 2025 veranstalteten Konzerte, der Kapazität der Spielstätte (maximal 1.000 Plätze ohne Bestuhlung) und des Umfangs öffentlicher Fördermittel.

Die **Bewerbungsfrist** endet am **21. Mai um 12 Uhr**.

Teilnahmeberechtigt sind **Livemusikspielstätten und regionale Veranstalter*innen** von Konzertreihen im Bereich Populärmusik und Jazz mit Sitz in Deutschland.

Der APPLAUS-Award wird vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) gefördert und von der Initiative Musik realisiert.

Open Call: Residenz für Künstler*innen



Bereich: Performance, Tanz, Medienkunst, Musik

Frist: 17.05.26

Wer: aufstrebende Künstler*innen

Fördersumme: Residenz, Aufwandsentschädigung von 1.500 €

Der Kunsthaus Helleweg e. V. vergibt **fünf Plätze** für die **2900m² Residenz 2026** im ländlichen Raum an Künstler*innen aus den Bereichen **Performance, Tanz, Medienkunst und Musik**, die sich in der Professionalisierungsphase befinden.

Die Residenz findet im Zeitraum vom **17. August bis zum 7. September 2026** statt.

Der **Residenzort**, das „**Kunsthaus**“, ein renoviertes Fachwerkhaus inklusive Musikstudio und Proberaum, befindet sich auf einem **alten Bauernhof in Versmold**. Die ausgewählten Künstler*innen teilen sich die Räumlichkeiten und sollen bei ihrer Arbeit den Ort, die Umgebung oder die Region mit einfließen lassen. **Zwei Plätze** gehen insbesondere an **Künstler*innen aus Westfalen-Lippe**. Bewerbungen sind allein oder zu zweit möglich.

Bewerbungsfrist ist der **17. Mai**.

Die Residenz möchte Künstler*innen eine Atmosphäre bieten, in der sie **konzentriert arbeiten** können, und die Möglichkeit eröffnen, sich mit anderen **Kunstschaffenden und lokalen Pat*innen** auszutauschen.

Die Teilnehmenden erhalten eine **Aufwandsentschädigung von 1.500 €** sowie eine **Aufführungspauschale** für eine Abschlusspräsentation im Rahmen eines **Festes am 5. September**. Fahrkosten der An- und Abreise werden übernommen.

Weitere Infos stehen auf der [Webseite des Kunsthaus Helleweg e. V.](#)

Digitale Werkverzeichnis für bildende Künstler*innen

Bereich: bildende Kunst

Frist: 31.05.26

Wer: bildende Künstler*innen

Fördersumme: Werkverzeichnis (max. 30.000 €)

Das Förderprogramm [KUNSTFONDS_Werkverzeichnis](#) unterstützt die **digitale Dokumentation künstlerischer Lebenswerke** von überregionaler Bedeutung und hoher künstlerischer Relevanz.

Die Werkverzeichnis erfolgt mithilfe eines von der Stiftung Kunstfonds bereitgestellten digitalen Erfassungssystems. Die Inhalte sind während des Förderzeitraums in einer **Online-Datenbank** für die Künstler*innen abrufbar. Außerdem werden Auszüge der Werke über die **Webseite der Stiftung Kunstfonds veröffentlicht**.

Die Projektdurchführung muss spätestens am 31. Mai 2028 abgeschlossen sein.

Es werden mindestens **10.000 € und maximal 30.000 €** gefördert, der Eigenanteil beträgt 10 %.

Bewerbungsfrist ist der **31. Mai**.

Bewerben können sich **bildende Künstler*innen, Künstler*innen-Duos** und deren Rechtsnachfolger*innen, die seit **mindestens 20 Jahren hauptberuflich** freischaffend tätig sind und ihren Hauptwohnsitz in Deutschland haben.



Weiter- bildung

Weiterbildungsreihe "Digital in die Zukunft - engagiert mit KI und Co."



Landesservicestelle
für bürgerschaftliches Engagement
Nordrhein-Westfalen

Wie kann Digitalisierung **das Ehrenamt stärken**? Welche Möglichkeiten eröffnet **KI für Vereine** und Initiativen - und worauf gilt es dabei zu achten?

Die neue [Online-Weiterbildungsreihe](#) der Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement Nordrhein-Westfalen vermittelt praxisnah, welche **digitalen Anwendungen in der Vereinsarbeit** sinnvoll sind und wie sie verantwortungsvoll eingesetzt werden können.

Die einzelnen Webinare und Online-Workshops werden von **Expert*innen** geführt und sind **kostenlos**. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Folgende Termine sind verfügbar:

02.06.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr

[Digitale Vereinsarbeit erfolgreich an den Start bringen](#)

15.06.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
Digitale Vereinsorganisation: Tools, die euch voranbringen

29.06.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
Vereine digital organisieren: Wissen und Kommunikation

01.07.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
Digitale Mitgliederversammlung mit Online-Wahl

14.09.2026, 17:00 bis 18:30 Uhr
Was ist Künstliche Intelligenz (KI)? Grundlagen für Engagierte

28.09.2026, 17:00 bis 19:00 Uhr
KI im Verein: Smarter planen, entscheiden, zusammenarbeiten

11.11.2026, 12:00 bis 13:00 Uhr
KI im Ehrenamt: Datenschutz & Co. im Blick



Digitales

Open Call: digitale Kunstprojekte mit dem Koproduktionslabor

Das **Koproduktionslabor (KoLab)** aus Dortmund **unterstützt Kulturschaffende** bei der Entwicklung und Realisation von **digitalen und hybriden Kunst- und Kulturprojekten** und ruft dazu auf, ihre Ideen einzureichen und besondere Vorhaben im Rahmen einer Koproduktion umzusetzen. Das Projekt sollte einen klaren **Bezug zu NRW** haben.

Die Expertise reicht dabei von **Medienkunst** und **Installationen** über **Performances** und interdisziplinäre **Ausstellungen** bis zu Veranstaltungen im Kulturbereich sowie **Theaterproduktionen**. Außerdem stehen modernste Technik und ein professionelles Studio zur Verfügung.

Die **Beratung** und Zusammenarbeit sind **kostenfrei**.

Bewerben kann man sich über die [Webseite des KoLab](#).



ZEBRA - Hilfe bei digitalen Anliegen

Die rasante **digitale Entwicklung** eröffnet vielfältige Möglichkeiten, bringt jedoch zugleich neue Herausforderungen mit sich. Besonders Kinder und Jugendliche kommen heute immer früher mit dem **Internet und sozialen Medien** in Berührung. Angesichts der Vielzahl an digitalen Angeboten und neuen Tools wird es zunehmend schwieriger, den Überblick zu behalten und es stellen sich Fragen, zum Beispiel zu Risiken oder neuen Anwendungen.

Woran erkenne ich Deepfakes? Was muss ich bezüglich des



Datenschutzes beachten? Oder wie gehe ich mit einem Shitstorm um?

Auf der Plattform [Frag ZEBRA](#) werden diese und weitere Fragen zu den Themen **Medien und digitaler Alltag** beantwortet. Neben **Aktuellen Fragen** und **Themenwelten** gibt es die Möglichkeit, persönliche Anliegen einzureichen. Diese werden individuell und ausführlich innerhalb von 24 Stunden von Expert*innen bearbeitet. Auch auf **Instagram** und **TikTok** wird man regelmäßig mit informativen und hilfreichen Beiträgen versorgt.

ZEBRA ist ein **kostenfreies Angebot** der Landesanstalt für Medien NRW, mit dem Ziel, „die Menschenwürde, die Jugend, die Nutzerinnen und Nutzer und die Vielfalt in den Medien zu schützen.“

Die Auswirkungen von digitalem Müll

Wie viele Nachrichten befinden sich aktuell in Ihrem E-Mail-Postfach? Und wie viele Mails davon enthalten unnötigen Spam oder sind inhaltlich nicht mehr relevant, sodass sie eigentlich gelöscht werden können?

Jede Mail, die im Mailaccount liegt, benötigt Energie für Server, die rund um die Uhr laufen.

Eine einzige **Mail** zu versenden, **verbraucht 0,3 Gramm CO₂** (ohne Anhang). Was viele nicht wissen: Der enorme Energieverbrauch von Daten hat erhebliche **Auswirkungen auf das Klima** und die **Wasserressourcen**. Zur Kühlung und Versorgung von gewöhnlichen Rechenzentren werden bereits mehrere Liter Wasser verbraucht. Bei der Nutzung von Streamingdiensten und KI-Anwendungen sind es weitaus mehr.

Genauer erfahren Sie in den Artikeln der [taz](#) und der [Frankfurter Rundschau](#). Der Umwelt zuliebe ist es umso wichtiger, seinen digitalen Konsum zu hinterfragen und digitalen Müll zu bereinigen oder vorzubeugen.

Digital Waste umfasst sowohl immateriellen Abfall als auch Elektroschrott.

Was Sie tun können:

- Regelmäßige Datenbereinigung: Löschen von unnötigen Dateien, E-Mails, Apps, doppelten Fotos
- Recycling von Geräten, anstatt neue zu kaufen
- Auf nachhaltige Designs umsteigen
- Cloud-Optimierung

Wer sich intensiver und künstlerisch mit diesem Thema und den Folgen befassen möchte, kann sich außerdem die aktuelle Ausstellung [Müll. Eine Ausstellung über die globalen Wege des Abfalls](#) im Dortmunder U ansehen.



Schon
gewusst?

Save the Date: OWL Kulturkonferenz

Am **6. Juli** findet die 19. **OWL Kulturkonferenz** in der **Kulturstiftung Marienmünster** statt. **Anmelden** kann man sich vom **28. Mai** bis zum 17. Juni. Weitere Infos werden bald vom [OWL Kulurbüro](#) bekannt gegeben.

Internationaler Museumstag

Museen bewahren Kulturgut und leisten als lebendige Orte des kulturellen Austauschs einen wichtigen Beitrag zu Bildung, Toleranz und Vielfalt.

Um auf die **gesellschaftliche Relevanz von Museen** aufmerksam zu machen, ruft der International Council of Museums jährlich zum Internationalen Museumstag auf. Am **Aktionstag**, dem **17. Mai**, beteiligen sich deutschlandweit mehr als 800 Museen mit einem Programm. Unter dem Motto „Museen entdecken“ sind Interessierte dazu eingeladen, vor Ort oder digital verschiedene Veranstaltungsformate zu erleben, darunter Führungen, Workshops, Live-Auftritte und vieles mehr. Auf der [Webseite des Deutschen Museumsbunds](#) finden Sie weitere Infos und die teilnehmenden Museen – viele bieten freien und ermäßigten Eintritt an.

In Minden und Umgebung gibt es anlässlich des Tages Aktionen im [Domschatz](#), im [LWL-Preußenmuseum](#), im [Mindener Museum](#) und im [LWL-Museum Glashütte Gernheim](#).

Auf Bundesebene stehen der Deutsche Museumsbund und ICOM Deutschland als Ansprechpartner zur Verfügung, während auf Landesebene die jeweiligen Museumsverbände und Museumsämter in den Ländern zuständig sind. Die Schirmherrschaft für den Internationalen Museumstag 2026 übernimmt Bundesratspräsident Dr. Andreas Bovenschulte.



Wissenswerkstatt Bielefeld

Die [Wissenswerkstatt Bielefeld](#) ist ein **interaktives Zentrum**, das dazu einlädt, bei **Workshops**, in **Werkstätten** und **Mitmachformaten** Wissen auf kreative Weise zu entdecken und zu gestalten.

Die Einrichtung bietet ein breites Spektrum an kostenlosen Angeboten, für Menschen aller Altersgruppen. Auch Schulen und andere Bildungsinstitutionen können verschiedene Räumlichkeiten nutzen.

Im **Kreativ-Werk** können die Materialien „Holz“ und „Textil“ erkundet sowie Digitales erprobt werden. Außerdem gibt es einen **Erlebnisraum zur Globalen Nachhaltigkeit**, eine Dauerausstellung in Kooperation mit dem Welthaus Bielefeld e.V. mit Geschicklichkeitsspielen und multimedialen Stationen.

Die Wissenswerkstatt arbeitet mit **verschiedenen Organisationen** aus Bielefeld zusammen, um unterschiedliche kulturelle Programme zu integrieren.

In der **Pop-Up-Ausstellung** sind aktuelle Präsentationen der Partnerschaften zu finden. Im **„HSBI-Satellit“**, einem Galerieraum des Fachbereichs Gestaltung mit Werken und Designs der Studierenden, befinden sich Ausstellungen zu Media and Experiment, Fotografie und Bildmedien, Kommunikationsdesign und Mode.

Darüber hinaus gibt es Projekte und

Experimentierstationen zu **Mathematik**, **Informatik**, **Naturwissenschaften** und **Technik** der



teutolabs und des Fachbereich Ingenieurwissenschaften und Mathematik der Hochschule Bielefeld.
Neu ist außerdem ein Escape-Game im Keller.

Es lohnt sich ein Blick in den [Veranstaltungskalender](#).

Bei Anruf Kultur: barrierefreie Kulturangebote für Zuhause



Von zuhause aus Kultur erleben und ein Museumsbesuch auf die Ohren? Das geht mithilfe *Bei Anruf Kultur*, einer Initiative des [Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg \(BSVH\)](#) und [grauwert, Büro für Inklusion & demografiefeste Lösungen](#).

Interessierte können per Telefon einfach und **kostenlos** an **Kulturführungen** aus bundesweit **über 125 Museen, Gedenkstätten, Galerien, Theatern, Literaturhäusern** und weiteren Kulturstätten teilnehmen. Außerdem werden Stadt-, Denkmal- und Kirchenführungen angeboten.

Das Format richtet sich in erster Linie an Menschen, die Aufgrund von Blindheit, einer Sehbehinderung, einer eingeschränkten Mobilität oder aus anderen Gründen Kulturangebote nicht visuell und vor Ort wahrnehmen können.

Für die Teilnahme wird ein Telefon benötigt sowie eine **Anmeldung** zur jeweiligen Veranstaltung. Diese kann online über die Webseite erfolgen oder per Anruf (040 209 404 36)

Wer nicht digital affin ist, kann sich das [Monatsprogramm](#) per Post zusenden lassen oder es über eine telefonische Hotline (Tel. 040 209 404 69) abrufen.

Während des Gesprächs führt eine geschulte Person, die Zuhörer*innen eine Stunde lang live durch eine Ausstellung, einen Rundgang oder eine Aufführung und beschreibt die sichtbaren Inhalte. Man kann einfach nur zuhören, Fragen stellen und sich austauschen.

Bei Anruf Kultur ist von überall auf der Welt aus zu erreichen.

Bis Herbst 2026 wird „Bei Anruf Kultur“ durch die Aktion Mensch, die Behörde für Kultur und Medien Hamburg und die DFB-Kulturstiftung gefördert. Sollte sich keine neue Finanzierung ergeben, wird das Angebot ab November eingestellt. Um die Initiative über den Förderzeitraum hinaus zu sichern, benötigt es zusätzliche finanzielle Mittel und neue Förderpartnerschaften. [Spenden](#) sind herzlich willkommen.

Die nächsten Veranstaltungen im Kalender der Minden Marketing GmbH:

[23. Mai 2026, Kulturzentrum BÜZ: BUCHMESSE](#)

[28. Mai 2026, Fort A: neon art](#)

[6. Juni 2026, Mindener Innenstadt: SummerBase](#)

...

Aus der Redaktion

Wir freuen uns über Ihr Feedback. Haben Sie Themenvorschläge, Anregungen, Lob oder Kritik? Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an kulturbuero@minden.de!



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Bei "Links" handelt es sich stets um "lebende" (dynamische) Verweisungen. Die Stadt Minden hat bei der erstmaligen Verknüpfung zwar den fremden Inhalt daraufhin überprüft, ob durch ihn eine mögliche zivilrechtliche oder strafrechtliche Verantwortlichkeit ausgelöst wird. Sie überprüft aber die Inhalte, auf die sie in ihrem Angebot verweist, nicht ständig auf Veränderungen, die eine Verantwortlichkeit neu begründen könnten.

Newsletter des Kulturbüros der Stadt Minden

Herausgeber: Stadt Minden, Bürgermeister Peter Kock, Kleiner Domhof 17, 32423 Minden

Redaktion: Kulturbüro Stadt Minden

kulturbuero@minden.de